

## Beiträge zur Avifauna des Neusiedler Sees

Von Ragnar Kinzelbach, Germersheim

Naturhist. Mus. Wien

Vogelsammlung

Systematisch

Vergleicht man die Angaben ZIMMERMANN'S über Biotop und Besiedlung des Ostufers des Neusiedler Sees mit den heutigen Verhältnissen, so läßt sich eine deutliche Veränderung erkennen. Die anhaltende Tendenz, die Weidewirtschaft zugunsten des Weinbaus aufzugeben, hat den Landschaftscharakter des Seewinkels weitgehend beeinträchtigt. Wo früher der Blick ungehindert über riesige Weideflächen schweifen konnte, hemmen ihn jetzt allenthalben die als Windschutzstreifen, Remisen oder Nutzwälder angepflanzten Laubwaldstücke. Auch der Obstbau ist in Zunahme begriffen und trägt zur Umwandlung der Pußta in eine Baumlandschaft bei.

Dieser Wandel der ökologischen Struktur bringt notwendig auch eine neue Zusammensetzung der Ornis mit sich, insofern als der Anteil der Gebüsch und Wald bewohnenden Arten ansteigt. Die Mehrzahl der waldbewohnenden Singvögel wurde älteren Berichten zufolge im Seewinkel nur ganz gelegentlich auf dem Zuge nachgewiesen, während heute viele Arten als regelmäßige Durchzügler auftreten, einige sogar als Brutvögel. So konnten gelegentlich eines Aufenthaltes im Illmitz vom 26. 4. bis zum 6. 5. 62 folgende Arten als regelmäßige bis häufige Durchzügler beobachtet werden:

Grünling, Stieglitz, Kohlmeise, Neuntöter, Singdrossel, Mönchsgrasmücke, Doragrasmücke, Klappergrasmücke, Rotkehlchen, Gartenrotschwanz, Fitis, Zilpzalp, Waldlaubsänger, Trauerschnäpper; Wendehals und Kuckuck. Brütend oder stark brutverdächtig wurden angetroffen: Stieglitz, Girlitz, Grünling, Mönchsgrasmücke, Zaungrasmücke, Dorngrasmücke, Neuntöter, weiterhin Amsel und Baumpieper (s. u.).

Im Folgenden noch eine Reihe bemerkenswerter Einzelbeobachtungen:

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Noch am 27. 4. 62 ein Trupp von 4—5 Ex. im Illmitzer Wäldchen (BUG, HENN).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Am 28. 4., 30. 4. und 4. 5. 62 1 Ex. in hohem Gras bei dem Wäldchen von Sandeck, das jedesmal von der gleichen Stelle aufflog. Ein Nest wurde nicht gefunden, jedoch Andeutungen einer Nestmulde. Nach KOENIG und ZIMMERMANN wurde auf dem Ostufer noch keine Brut nachgewiesen.

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Am 30. 4. 62 1 Ex. singend im Wäldchen von Sandeck. Nach KOENIG sehr seltener Durchzügler; ZIMMERMANN nennt als spätestes Frühjahrsdatum den 17. 4. 33.

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Noch am 28. 4. 62 1 Ex. bei Illmitz (BUG, HENN, Verf.).

Amsel (*Turdus merula*): Am 1. 5. 62 1 Männchen, Vorgärten in Illmitz, starker Brutverdacht. Am Ostufer bisher noch kein Brutnachweis.

Dohle (*Coloeus monedula*): Am 29. 4. 62 flogen über 50 Ex. am Unteren Stinkersee in westl. Richtung (BUG, HENN, Verf.). Nach ZIMMERMANN am Ostufer nur gelegentlich beobachtet.

Schelladler (*Aquila clanga*): Am 4. 5. 62 1 immat. vor Sandeck über dem See kreisend. Nach KOENIG seltener Gast.

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Am 30. 4. 62 1 Ex. bei Sandeck (H. STAUDE, Verf.). Nach KOENIG gelegentliche Brut in der Umgebung.

Steinwäzler (*Arenaria interpres*): Am 28. u. 29. 4. 62 1 Ex. im Übergangskleid an der Illmitzer Zicklacke (H. STAUDE, Verf.). Spärlicher Durchzügler.

Temminckstrandläufer (*Calidris temmincki*): Am 27. 4. 62 9 Ex. unter *C. alpina* am Kirchsee bei Illmitz (BUG, HENN).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Am 29. 4. 62 1 immat. am Unteren Stinkersee, am 1. 5. 62 wohl das selbe Stück über den Seewiesen bei Illmitz (BUG, HENN). Nach ZIMMERMANN gelegentlicher Gast.

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Am 29. 4. 62 1 immat. an der Illmitzer Zicklacke (H. STAUDE, Verf.). Nach KOENIG seltener Gast, während sie ZIMMERMANN als häufig bezeichnete.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Am 1. 5. 62 2 ad. Ex. in der Lachmöwenkolonie an der Langen Lacke. Brut konnte nicht festgestellt werden. Nach BAUER und KOENIG vereinzelt Brutvorkommen.

### Literatur:

Bauer, W.: Bemerkungen zur Avifauna des Neusiedlersee-Gebietes. Orn. Mitt. 11, S. 183—184, 1959

Koenig, O.: Das Buch vom Neusiedlersee. Wien 1961

Zimmermann, R.: Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des Neusiedler Seegebietes. Wien 1944

Anschrift des Verfassers: Ragnar Kinzelbach, 6728 Germersheim, Königstr. 21